Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand lotst Unternehmen zu Förderangeboten, die exakt auf ihre betriebliche Situation zugeschnitten sind.

Sie unterstützt sie bei der Suche nach den richtigen Energieberatern für ihr Unternehmen. Die Gemeinschaftsinitiative der Hessischen Landesregierung, der Wirtschaft und der Arbeitnehmervertretungen ist unabhängig und vertreibt und bewirbt keine Produkte. Mit der Projektdurchführung ist die RKW Hessen GmbH beauftragt.

Info-Hotline: 0 61 96 / 97 02-70
energieberatung@rkw-hessen.de

Mehr Informationen unter www.energieeffizienz-hessen.de

Text: www.sigmacommunication.de
Gestaltung: www.mainblick-hanau.com

HESSEN Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird finanziert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

RKW Hessen

Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

IHK Arbeitsgemeinschaft Hessen · DGB · Hessischer Handwerkstag · IGBCE · IG Metall · ver.di

Bei uns hat ENERGIE ZUKUNFT

Effizienz-Bericht

Weingut PRINZ VON HESSEN

PRINZ VON HESSEN WEINGUT

Johannisberg im Rheingau

Prämierter Winzer setzt auf Nachhaltigkeit

Donatus Landgraf von Hessen und seine Familie betreiben schon lange Landwirtschaft. Vor allem in Weinbau- und Forstbetrieben denken die Ur-Urenkel des Landgrafs Heinrich I. von Hessen (1247–1308) aber über Jahrhunderte. Und sie fällen ihre Entscheidungen heute bereits für kommende Generationen. So entwickelte sich das 1957 von der Familienstiftung erworbene Weingut Prinz von Hessen zu einem der führenden Rieslingproduzenten im Rheingau. Von anfangs sieben Hektar wuchs die Rebfläche auf heute über 40 Hektar. Schon 2020 sollen es durch Übernahmen und Pachten über 50 Hektar werden.

Sanierung der Gebäudehülle senkt Ölverbrauch um bis zu 35 Prozent

Seit 2005 steht das für seine Rieslingweine mehrfach prämierte Weingut unter der Leitung von Dr. Clemens Kiefer. Die Familie berief ihn mit dem Auftrag, den Betrieb nachhaltig weiterzuentwickeln. Nach seiner Bestellung zum Weingutsdirektor krempelte der gelernte Winzer und promovierte Kaufmann die Ärmel hoch. Für das Haupt- und drei Nebengebäude sowie das Lager stand eine Sanierung an. „Es ist ein großer Vorteil, für einen langfristig denkenden Auftraggeber zu arbeiten. So können wir heute auf die effizienteste Energietechnik setzen, auch wenn die Anschaffung erst einmal teurer sein sollte“, beschreibt Dr. Kiefer seine Rahmenbedingungen. 2007 begann er mit dem Hauptgebäude. Dach und Fenster wurden erneuert, die Außenwände gedämmt. Danach folgten sukzessive die Nebengebäude. Insgesamt investierte der Familienbetrieb 200.000 Euro in die Gebäudehüllen, was sich aber bei einer Nutzungszeit von über 20 Jahren auszahlt. Denn in der Summe konnte das Weingut

zwischen 30 und 35 Prozent seines Ölverbrauchs reduzieren. Sobald die Heizung in etwa fünf Jahren abgeschrieben ist, wird sie ersetzt. Aktuell sind Flach-Sonnenkollektoren und sogar Erdwärme im Gespräch. Land und Flächen dafür sind vorhanden.

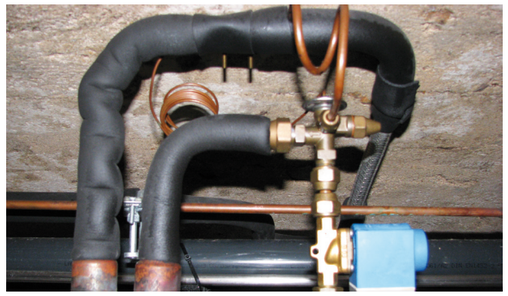
HESSEN Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird finanziert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

RKW Hessen

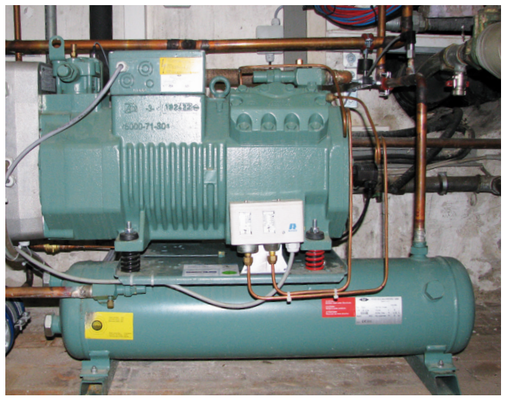
Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

Erneuerte Kühlanlagen reduzieren Stromverbrauch um bis zu 25 Prozent

2012 nahm der Direktor ein Beratungsgespräch beim RKW Hessen in Anspruch, das kurz zuvor mit der Durchführung der Hessischen Initiative für Energieberatung im Mittelstand betraut wurde. Dabei bestätigte sich seine eingeschlagene Strategie zur Energieeffizienz; gleichwohl ergaben sich weitere Impulse für eine Photovoltaikanlage, die Beleuchtung und die Kühlung im Lager. Die richtige Temperatur ist für den Ausbau eines Spitzenproduktes wie den Rheingauer Riesling ein wichtiger Erfolgsfaktor. Insgesamt vier Kühlanlagen unterhält der Betrieb. Diese sind ganzjährig im Einsatz; aber gerade im Sommer und bei der Ernte im Herbst spielen sie eine herausragende Rolle für die Qualität. Drei Kühlaggregate sind bereits ausgewechselt und brachten eine geschätzte Stromreduktion von etwa 15 Prozent. Der vierte Kühlkompressor folgt, wenn er abgeschrieben ist. Besondere Beachtung schenkte Dr. Kiefer der Isolation der Rohrleitungen. Diese wurde erneuert: „Ohne die Isolierung hätten wir nur halbe Arbeit geleistet“, erläutert der Betriebswirt, der die Stromersparnis bei insgesamt bis zu 25 Prozent vermutet. Die exakten Einsparerfolge lassen sich bei einem derart schnell wachsenden Weingut jedoch kaum berechnen. „Als ich hier vor zehn Jahren anfing, bewirtschafteten wir 30 Hektar und produzierten 250000 Flaschen per anum. Heute produzieren wir mit 20 festangestellten Mitarbeitern und zahlreichen Saisonkräften auf 40 Hektar über 300.000 Flaschen“, ordnet Dr. Kiefer seine Einsparbilanz zurückhaltend ein.



Alleine die Isolierung der Kühlleitungen von den Kompressoren bis zu den Edelstahlfässern brachte eine Stromersparnis von bis zu 10 Prozent.



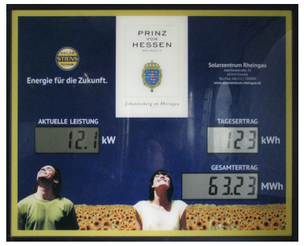
Drei der vier Kühlkompressoren wurden bereits ersetzt. Zusammen mit der durchgängigen Isolierung aller Leitungen senkte das Weingut den Stromverbrauch der Kühlung um bis zu 25 Prozent.

HESSEN Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird finanziert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

RKW Hessen

Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

Photovoltaikanlage deckt bis zu 75 Prozent des Jahresstrombedarfs



Die jüngste Investition unternahm das Weingut 2014. Im Februar ging eine Photovoltaikanlage mit 67,32 kWp (Leistung / Kilowatt-Peak) in Betrieb. 264 hochmoderne und leistungsstarke Module installierte man mit einer Ost-West-Ausrichtung auf den Dächern. Auf eine Südausrichtung verzichtete Dr. Kiefer, „weil es uns zu allererst um die Eigennutzung und nicht um Spitzenleistung geht“. Denn die begrenzte ohnehin der Netzdienstleister, weil die Stromleitung zum Gut nur die Strommenge aufnehmen kann, die der Maximalleistung entspricht. „Wir hätten die Anlage auch so gebaut, dass wir den Eigenbedarf rechnerisch zu 100 Prozent decken könnten.“ Eine zusätzliche Investition in die zuleitende Stromtrasse hätte sich aber nicht mehr gerechnet. So profitiert der Betrieb nun von morgens bis abends von einer gleichmäßigen Stromproduktion parallel zum Sonnenverlauf. „Wäre nur der Sommer 2014 nicht so verregnet gewesen.“

Oben: 264 Solarmodule erbringen zusammen eine Leistung von über 67 Kilowatt/Peak.

Unten: Die modernen Wechselrichter sorgen dafür, den Gesamtwirkungsgrad der Anlage voll auszunutzen.

Kein Cent staatliche Förderung – Investment in Energieeffizienz rechnet sich

Bei der Bewertung der Gesamtrendite ist der Kaufmann Dr. Kiefer konservativ. Zu viele Variable wie das Wetter, die Strompreisentwicklung, die Expansion des Weingutes und die Konjunktur lassen sich hier einfach noch nicht einpreisen. „Wir gehen aber davon aus, dass sich unsere Investitionen je nach Wetter in acht bis zehn Jahren auszahlen. Über die gesamte Nutzungszeit von 20 Jahren und mehr sowie steigenden Energiepreisen rechnen wir mit einem ordentlichen „Return on Invest“ auf das eingesetzte Kapital.“ Diese Gesamtbetrachtung ist umso beeindruckender, weil die Familie von Hessen keinerlei staatliche Förderungen in Anspruch nahm, obwohl es damals und auch aktuell dafür geeignete Investitionshilfen beispielsweise von der KfW gibt.

Beim Weinbau gilt die Losung „Profil vor Bezeichnung“. Bei Prinz von Hessen darf der Wein deshalb auch ein paar Gramm Zucker mehr haben, wenn er dadurch besser schmeckt. So ähnlich lässt sich auch das Generationen übergreifende wirtschaftliche Handeln beschreiben: „Nachhaltigkeit geht vor kurzfristiger Rendite“. Schließlich ist die nächste Generation bereits auf der Welt. Und für die Kinder soll nicht nur ein gut laufender Betrieb übergeben sondern auch eine Natur erhalten werden, von der selbst ihre Enkel noch gesund leben können.

http://www.prinz-von-hessen.de

HESSEN Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird finanziert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

RKW Hessen

Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand